

RS OGH 1987/3/25 1Ob716/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.03.1987

Norm

ABGB §914 IIIh

ABGB §1054

ABGB §1295 Abs2 III

Rechtssatz

Auf Grund nachwirkender Treuepflichten ist der Käufer einer Liegenschaft zur Anpassung des Kaufpreises durch Übernahme der Umsatzsteuer verpflichtet, wenn eine gegebene Umsatzsteuerbefreiung nachträglich zufolge eines Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes in Wegfall kommt und der Verkäufer nunmehr zur Zahlung der Umsatzsteuer verpflichtet ist, wogegen der Käufer, der zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, durch die Übernahme der Umsatzsteuer nicht belastet wird und der Verkäufer bereit ist, sonstige mit der Vertragsanpassung verbundene wirtschaftliche Lasten und Risiken zu übernehmen. Die Verweigerung der Zustimmung zu einer Vertragsänderung, die dem Kläger wirtschaftliche Vorteile bringt, für den Beklagten aber mit keinerlei Nachteilen verbunden ist, ist sittenwidrig.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 716/86
Entscheidungstext OGH 25.03.1987 1 Ob 716/86
Veröff: JBl 1987,782 = SZ 60/50

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0018085

Dokumentnummer

JJR_19870325_OGH0002_0010OB00716_8600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at